

Die AG Diversity hatte am 27. April 2020 den Journalisten Frank Joung zu Gast, den Erfinder und Macher des Podcasts "Halbe Kartoffl".

Hier sind Anregungen notiert, die sich durch das uns aus dem Gespräch ergeben haben.

Ideen bei der Entwicklung des Podcasts:

Halbe Kartoffeln werden in der Medienlandschaft Deutschlands mit folgenden **3 Storys** verknüpft:

Als Opfer (Geflüchtete oder Rassismopfer), Täter (Kriminelle, Drogenbanden, Clans) oder Aufsteiger (Philip Rösler - mein Beispiel, Kath) wird **über** sie berichtet.

Die üblichen Bezeichnungen für halbe Kartoffeln: Ausländer, Bürger_in mit Migrationshintergrund, Migrantenkinder - sind technisch, holprig, und **vernachlässigen die deutsche Identität** der Mitbürger_innen.

Gleichzeitig sind die Biographien, Stories, Welten der halben Kartoffeln **höchst divers**.

Der Podcast bietet Raum für o-Töne: Gespräche von Frank mit anderen halben Kartoffeln.

Das anschließende Gespräch kreist um folgende Erfahrungen und Fragen:

Wie sieht ein typischer Deutscher - eine typische Deutsche aus, welche Bilder haben wir im Kopf?

Welche Bilder vermitteln wir aus Deutschland in die Welt: Durch Botschaftsangestellte, Tourist_innen ...

Welche Bedeutung hat die Wertigkeit eines deutschen Passes für diese Bilder im Kopf?

Der Podcast selbst enthält interessante Elemente, die es lohnt zu betrachten und zu fragen, ob und wie sie für Mediation funktionieren können:

Allen voran der Klischee-Check.

(Verfasserin: Katharina Stahlenbrecher)